



FREMDE HEIMAT

SPIELZEIT 2023 / 2024



PHILHARMONISCHES
ORCHESTER
BREMERHAVEN



INHALT

SINFONIEKONZERTE	7
COMPOSER IN RESIDENCE	18
SOLIST:INNEN	20
SONDERKONZERTE	25
KAMMERKONZERTE	35
MUSIKVERMITTLUNG	39
TEAM	50
ZUKUNFTSMUSIK	52
ABONNEMENTS	54

Titelbild: Walentyn Sylwestrow (*1937)

// geboren in Kiew / 2022 nach Berlin emigriert

links: Antonín Dvořák (1841 - 1904)

// über Bremerhaven nach Amerika ausgereist



Liebe Konzertbesucher:innen,

die Definition einer kulturellen Identität ist vor dem Hintergrund der Emigration vieler Menschen aufgrund von Krieg, Unterdrückung oder Naturkatastrophen ein brandaktuelles Thema. Wir erleben gegenwärtig, wie Selbstvergewisserung durch die unzweifelhafte Annahme gemeinsamer kultureller Wurzeln ins Wanken gerät, bei Zugewanderten ebenso wie bei Ansässigen. Indes ist die Herausforderung einer stetigen Neudefinition und Weiterentwicklung des Begriffes Heimat keine neue gesellschaftliche und künstlerische Herausforderung, denn die Musikgeschichte kennt viele Beispiele von emigrierten Komponist:innen, die sich in der Fremde neu orientieren mussten und deren Schaffen vom Verlust ebenso geprägt ist wie von den Chancen des Aufbruchs. Ein großer Teil der Musikliteratur ist erst in diesem Zuge verständlich und viele Entwicklungen von Stilen und musikalischen Idiomen wären ohne die Emigration als

Katalysator undenkbar. Gerade in einer Stadt wie Bremerhaven, deren Historie von Aus- und Zuwanderung geprägt ist, Grund genug, dieses Spannungsfeld unter der Überschrift **FREMDE HEIMAT** zu beleuchten und in jedem Sinfoniekonzert Werke zu programmieren, die in der einen oder anderen Weise mit diesem Thema konnotiert sind. Die künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen zeigt, dass das Philharmonische Orchester Bremerhaven kein rückwärtsgewandtes, rein museal geprägtes Verständnis seiner Aufgabe hat, sondern den Blick nach vorn richtet und durch Innovation und Öffnung allen Menschen Zugang zu kultureller Teilhabe anbieten möchte. In diesem Heft werden Sie deshalb einige Neuigkeiten entdecken, die wir gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen des Orchesters im Rahmen des Konzepts «Zukunftsmusik» entwickelt haben. Ich möchte neben vielen neuen Zusatzangeboten für Abonnent:innen vor allem den freien Eintritt zu unseren Sinfoniekonzerten für unter 25-Jährige und Geflüchtete hervorheben, denn Zugang zu klassischer Musikkultur darf nicht das Privileg Weniger sein. Wir werden mit unseren Quartierskonzerten kurze moderierte Konzerte an verschiedenen Orten in den Stadtteilen anbieten, um Menschen zu erreichen, die den Weg ins Stadttheater bislang scheuen. Ebenso werden wir mit Regio-Konzerten unsere Präsenz im Elbe-Weser-Dreieck erhöhen und auch für Interessierte jenseits der Volljährigkeit lohnt ein Blick auf unseren Bereich Musikvermittlung, denn unser Leiter der Konzertpädagogik, Victor Seraphin Feuchte, hat neben vielen Formaten für Kinder und Jugendliche auch Angebote für Erwachsene entwickelt, die ein Blick hinter die Kulissen des Philharmonischen Orchesters reizt. Vielleicht besuchen auch Sie einmal eine Orchesterprobe, sitzen zwischen den Musiker:innen und erleben die Emotionen der Musik hautnah.

Ihr Marc Niemann
Generalmusikdirektor

Sinfonie konzerte



Hans Winterberg (1901 - 1991)

// geboren in Prag / inhaftiert in Theresienstadt / 1947 nach München emigriert

INNERE EMIGRATION

KARL AMADEUS HARTMANN *Miseræ* (Poème symphonique für Orchester)

FRÉDÉRIC CHOPIN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll op. 21

ROBERT SCHUMANN Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

DIRIGENT

Marc Niemann

KLAVIER

Szymon Nehring

28. / 29. August 2023

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

Karl Amadeus Hartmann verweigerte sich entschieden einer ideologischen Vereinnahmung durch das NS-Regime und verstummte in «innerer Emigration». *Miseræ* von 1933 legt dafür schon in seiner Widmung ein klares Bekenntnis ab: «Meinen Freunden, die hundertfach sterben mussten, die für die Ewigkeit schlafen – wir vergessen Euch nicht.» Frédéric Chopin kehrte 1830 nach einer Konzertreise wegen der Kämpfe gegen die russische Besatzung nicht mehr in seine polnische Heimat zurück. Sein zweites *Klavierkonzert* hatte er kurz zuvor noch in Warschau uraufgeführt. In diesem Frühwerk findet sich alles, was seine Musik, die von intimer Melancholie bis zu perlender Virtuosität reicht, so unvergleichlich macht.

Die *zweite Sinfonie* hat Robert Schumann nach längerer Krankheit entworfen und berichtete darüber einem Freund: «noch krank; mir ist's als müsste man ihr (der Sinfonie) dies anhören. Erst im letzten Satz fing ich an, mich wieder zu fühlen.» Diese Worte kennzeichnen die emotionale Verfasstheit Schumanns, die in diesem Werk tiefe Spuren hinterlassen hat.

GRENZGÄNGE

WALENTYN SYLWESTROW *Abschiedsserenade*

JOHANNES BRAHMS Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102

MAX BRUCH Sinfonische Suite Nr. 1 op. 79 b (nach russischen Volksmelodien)

FRANZ LISZT *Mazeppa* Sinfonische Dichtung Nr. 6 für großes Orchester

Walentyn Sylwestrow steht als Künstler für die nationale und kulturelle Identität der Ukraine, für deren Erhalt er auch nach seiner Flucht nach Deutschland vehement eintritt. Seine äußerst atmosphärische *Abschiedsserenade*, 2003 im Gedenken an seinen musikalischen Wegbegleiter Iwan Karabyz komponiert, scheint in Ihrer Traurigkeit und Melancholie die Gegenwart vorauszuahnen.

Das *Doppelkonzert a-Moll op. 102 für Violine, Violoncello und Orchester* ist das letzte Werk, das Johannes Brahms für großes Orchester schrieb. Wie er hier die Solist:innen zu einer «Riesengeige» verschmelzen lässt und in einem Dialog mit dem Orchester verbindet, weist weit über seine Zeit hinaus.

Die zweite Konzerthälfte spannt einen Bogen von der folkloristischen Esprit verströmenden Suite nach russischen Volksmelodien des deutschen Romantikers Max Bruch zu Franz Liszts sinfonischer Dichtung *Mazeppa*, die dem Freiheitskampf des gleichnamigen ukrainischen Kosakenführers ein musikalisches Denkmal setzt.

DIRIGENT

Markus L. Frank

VIOLINE

Hellen Weiß

VIOLONCELLO

Gabriel Schwabe

2. / 3. / 4. Oktober 2023

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn



Carmineluigi Amabile, Akira Okamoto

DIE ERNSTE TONART

SERGEI RACHMANINOW Sinfonie d-Moll Jugendsinfonie

WOLFGANG A. MOZART Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20 d-Moll KV 466

CÉSAR FRANCK Sinfonie in d-Moll

Die Tonart d-Moll verbindet die Werke unseres Novemberkonzertes, das der Jahreszeit entsprechend eher mit dunkleren Farben zeichnet. Mit siebzehn Jahren schrieb Sergei Rachmaninow den ersten Satz seiner Fragment gebliebenen *Jugendsinfonie*, die das Vorbild Tschaikowskis ebenso wenig verleugnet, wie sie den späteren Klangzauberer vorausahnen lässt.

In seinem 20. *Klavierkonzert* erfand sich Wolfgang Amadeus Mozart als komponierender Solist ganz neu, so dass seinem Vater «Tränen in den Augen standen». Dabei erschloss er sich Bereiche eines romantischen Musizierens, die uns bis heute zu Herzen gehen.

César Franck hat Zeit seines Lebens eigene, individuelle kompositorische Wege verfolgt. Am Ende seines Lebens hat er sich noch einmal zu neuen Ufern aufgemacht und seine einzige Sinfonie vorgelegt. Diese *Symphonie d-Moll* verbindet stilistisch den deutschen mit dem französischen Stil und fasziniert durch ihre eigenwillige Harmonik, die ungewöhnliche Formgebung und den an Berlioz wie Wagner erinnernden Gebrauch von Leitmotiven.

DIRIGENT

Marc Niemann

KLAVIER

Matthias Kirschnereit

27. / 28. November 2023

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

ORIENT

ELENA KATS-CHERNIN *Momentum* (Deutsche Erstaufführung)

FAZIL SAY *Hezarfen* – Konzert für Neyflöte und Orchester op. 39 (2012)

NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW *Scheherazade* Sinfonische Suite für Orchester op. 35

DIRIGENT

Marc Niemann

NEYFLÖTE

Burcu Karadağ

PERCUSSION

Aykut Köseleri

«Hinter jeder Musik steht eine Geschichte.» So äußerte sich Fazil Say über seine Kompositionen. Dies trifft auch auf sein Konzert für die türkische Neyflöte und Orchester zu, mit dem er die abenteuerliche Bosphorusüberquerung durch den Fluggpionier Hezarfen Ahmet Çelebi im Jahr 1632 musikalisch schildert.

Mit *Momentum* setzt unsere composer in residence Elena Kats-Chernin groovige, treibende Rhythmen in ein Spannungsverhältnis zu einer ruhig fließenden Melodie und rückt dabei jede Instrumentengruppe des Orchesters mindestens einmal mit virtuosen Aufgaben in den Vordergrund. In diesem Konzert wird Kats-Chernins achtminütige «Sinfonie im Kleinen» als deutsche Erstaufführung stattfinden.

Die Märchen aus 1001 Nacht waren die Vorlage für Nikolai Rimski-Korsakows Tondichtung *Scheherazade*. Hier lässt der russische Klangmagier sein Publikum in schillerndsten Orchesterfarben an der bis heute spannenden Geschichte von der Errettung vor der drohenden Hinrichtung der unermüdet erzählenden Prinzessin Scheherazade teilhaben.

15. / 16. / 17. Januar 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

IDENTITÄTEN

ELENA KATS-CHERNIN *Big Rhap* (2017) für Orchester

MIECZYSLAW WEINBERG Konzert für Trompete und Orchester (1967)

ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Musik ist auch Heimat. Unsere aktuelle composer in residence Elena Kats-Chernin, in Usbekistan aufgewachsen und als Jugendliche nach Australien ausgewandert, verbindet mit der zweiten *Ungarischen Rhapsodie* von Franz Liszt Nachmittage ihrer Kindheit im heimischen Wohnzimmer, mit ihrer Mutter, einer Ärztin, am Klavier. Diese Erinnerungen werden in *Big Rhap* aus dem Jahr 2017 wieder zu Musik.

Die Flucht vor den deutschen Invasoren ver-schlug Mieczysław Weinberg von Polen nach Taschkent, später, mit Dmitri Schostakowitsch freundschaftlich verbunden, nach Moskau. Diese Verbindung ist in seinem kraftvollen und hochvirtuosen *Trompetenkoncert* unüberhörbar.

Vorbehalte gegen «neue Musik» aus Böhmen verhinderten 1880 die Uraufführung von Antonín Dvořáks *Sinfonie Nr. 6* durch die Wiener Philharmoniker. Hört man allerdings genau hin, gelingt es ihm gerade in dieser Sinfonie wunderbar, mit seinem eigenen unverkennbar böhmischen Klangsinn, die Nähe zu seinem Freund und Förderer Johannes Brahms durchscheinen zu lassen.

DIRIGENT

Golo Berg

TROMPETE

Lennard Czakaj

12. / 13. Februar 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

15. Februar 2024

Stadeum, Stade

Einführung

45 Minuten

vor Konzertbeginn

KRÄFTE DER DUNKELHEIT

RICHARD STRAUSS *Don Juan* Tondichtung für Orchester op. 20

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23

PAUL BEN-HAIM Sinfonie Nr. 1 (1940)

DIRIGENT

Marc Niemann

KLAVIER

Regina Chernichko

Mit 24 Jahren konnte Richard Strauss seine zweite Tondichtung *Don Juan* in Weimar aus der Taufe heben – ein Parforceritt von krachendem Hörnerjubiläum bis zu berührenden Holzbläsersoli, in einer Souveränität präsentiert, die bis heute staunen lässt.

Einen pianistischen Parforceritt verlangt Tschaikowski der Pianistin seines *ersten Klavierkonzertes* ab, das den Zuhörer schon am Beginn mit seinen wuchtigen Des-Dur Akkorden in seinen Bann zieht. Aus heutiger Sicht verwundert das Urteil des großen Pianisten Nikolaj Rubinstein über dieses wohl bekannteste romantische Klavierkonzert – er hielt das Werk für wertlos.

Paul Ben-Haim, als Paul Frankenburger in München geboren und aufgewachsen, floh vor dem Nazi-Terror 1933 nach Palästina. Spätromantisch geprägt, war er offen für die Musiktraditionen seiner neuen Heimat, unüberhörbar in seiner *Sinfonie Nr. 1* von 1939 / 1940. Aber, wie er zur Uraufführung schreibt, haben auch die «furchtbaren Verwüstungen durch teuflische Kräfte» ihre Spuren in dieser Musik hinterlassen.

8. / 9. / 10. April 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

11. April 2024

Stadion, Stade

Einführung

45 Minuten

vor Konzertbeginn

PLAY AND CONDUCT

GIDEON KLEIN Partita für Streichorchester

WOLFGANG A. MOZART Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Die international gefeierte Geigerin Antje Weithaas kehrt im siebten Sinfoniekonzert in doppelter Funktion zu unserem Philharmonischen Orchester zurück. Sie wird nicht nur als Solistin des *fünften Violinkonzerts KV 219* von Wolfgang Amadeus Mozart zu erleben sein, das der erst neunzehnjährige Mozart als letztes Konzert für sein «Zweitinstrument» komponiert hat. Antje Weithaas wird zudem in Doppelfunktion die musikalische Leitung des Konzertes übernehmen. Es beginnt mit der *Partita für Streicher* des hochbegabten Gideon Klein. Er hatte sie wenige Tage vor seiner Deportation von Theresienstadt nach Auschwitz vollendet, wo er kurz vor der Befreiung des Vernichtungslagers erschossen wurde.

Im Vergleich zu den sie umgebenden Sinfonien Nr. 3 und 5 schlägt Ludwig van Beethovens *Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60* einen gänzlich anderen Ton an. Hier verbindet sich klassische Leichtigkeit mit motivisch-rhythmischer Durchschlagskraft auf eine Weise, wie sie auch Beethoven nur selten herzustellen vermochte.

DIRIGENTIN

und

VIOLINE

Antje Weithaas

13. / 14. Mai 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

JENSEITS

HANS WINTERBERG Symphonischer Epilog (1952)

ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 5 B-Dur (erste Fassung 1878) WAB 105

DIRIGENT

Marc Niemann

17. / 18. / 19. Juni 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

Die Biografie Hans Winterbergs trägt typische Züge eines Künstlers mit deutsch-tschechisch-jüdischen Wurzeln, der in den kulturellen Schmelztiegel Prags zu Beginn des 20. Jahrhunderts hineingeboren wurde. Seine Vita ist geprägt von Brüchen aufgrund der zeitgeschichtlichen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts. So ist Winterberg, nachdem er die Inhaftierung in Theresienstadt überlebt hatte, in die junge Bundesrepublik emigriert. Der *Symphonische Epilog* von 1952 beschreibt ihn als Musiker, der seine Herkunft nicht verleugnet und dadurch seine ganz individuelle Klangsprache findet.

Anton Bruckner hat seine *fünfte Sinfonie* nie gehört, da er zum Zeitpunkt der Uraufführung bereits schwer erkrankt war. Bis heute gilt seine «Phantastische», wie er selbst sie nannte, als sein Meisterstück, das den Komponisten auf der Höhe seiner Schaffenskraft zeigt. Ihre Monumentalität überwältigt ebenso wie der große Spannungsbogen, den Bruckner in unnachahmlicher Konsequenz von den ersten Kontrabass-Pizzicati bis zum krönenden Finale entwickelt.



Martin Chorell



MIT BLICK AUF DIE WELT

GMD Marc Niemann im Gespräch mit Elena Kats-Chernin

MN: Das Motto unserer Saison bezieht sich auf Komponisten, die ihren kulturellen Boden verlassen haben. Wie hat die jeweilige «Heimat» Sie als Künstlerin geprägt und beeinflusst?

EKC: Die Tatsache, dass ich in verschiedenen Ländern gelebt habe, hat mir geholfen, meinen Blick auf die Welt zu formen. In Russland waren meine Vorbilder Prokofjew und Schostakowitsch, in Deutschland bewunderte ich meinen Lehrer Helmut Lachenmann und begann, Musik für das Theater zu schreiben. Das half mir besser zu verstehen, wie Klang die visuelle Wahrnehmung beeinflussen kann. Als ich 1994 nach Australien zurückkehrte, begann ich wieder mehr für die Konzertbühne zu komponieren. Australien mit seinen weiten Landschaften und einer unglaublichen Vielfalt an Flora und Fauna wiederum gab mir das Gefühl von Raum und Freiheit.

MN: Ihre Musik spricht den Hörer sehr direkt an, ohne trivial zu sein. Wie erreichen Sie das?

EKC: Im Mittelpunkt meines Schreibens steht immer der Gedanke: Würde ich mir das gerne anhören? Würde ich wollen, dass das Material länger dauert, oder sollte es in irgendeiner Weise moduliert werden? Ich versuche, mich in die «Ohren» des Zuhörers zu versetzen.

MN: Im Moment leben wir unter dem Einfluss vieler negativer Ereignisse: Muss und kann die Musik unserer Zeit auch diese Themen aufgreifen?

EKC: Es ist das Ziel der Kunst, das zu reflektieren, was um uns herum geschieht. Ich glaube, dass Musik ein Problem aufzeigen kann, aber lösen kann sie es nicht. Dabei ist es sehr wichtig, dass die Qualität des Werks seine Botschaft rechtfertigt. Das ist die eigentliche Herausforderung: ein Kunstwerk, das der hohen Erwartung gerecht wird, ein echtes Zeichen zu hinterlassen.

Das vollständige Interview finden Sie auf der Website des Philharmonischen Orchesters.

Solist:innen



SZYMON NEHRING ist einer der begabtesten Pianisten der jungen Generation. Er konzertierte bereits mit Orchestern wie der Sinfonia Varsovia, den Warschauer Philharmonikern, dem Israel Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern u. v. a. und arbeitete mit Dirigenten wie Omer Meir Wellber, Lawrence Foster, John Axelrod, David Zinman und Krzysztof Penderecki zusammen. Er hat bereits zahlreiche Aufnahmen veröffentlicht.



MARKUS L. FRANK begann seine Musikerlaufbahn zunächst als Solohornist beim NDR-Symphonieorchester Hamburg. Zeitgleich studierte er Dirigieren an den Musikhochschulen Detmold und Hamburg. Als Generalmusikdirektor des Anhaltischen Theaters und der Anhaltischen Philharmonie Dessau ist er ein national wie international gefragter Dirigent, der sich besonders für selten gespieltes Repertoire einsetzt.

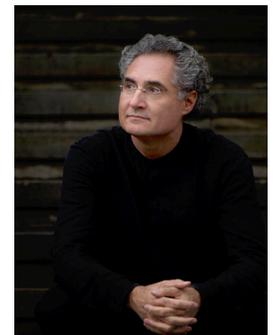


HELLEN WEIß konzertierte als Solistin im In- und Ausland mit namenhaften Orchestern wie dem Swedish Radio Symphony Orchestra und den Hamburger Sinfonikern in bedeutenden Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie. Sie ist regelmäßiger Gast bei renommierten Musikfestivals, wurde für den OPUS Klassik nominiert und gewann den Pizzicato Supersonic Award.

GABRIEL SCHWABE ist seit dem Gewinn des Pierre Founier Award London als Solist weltweit mit renommierten Klangkörpern wie z. B. dem London Philharmonia Orchestra unter Dirigenten wie Marek Janowski und Dennis Russell-Davies zu hören. Dabei tritt er in Sälen wie der Berliner Philharmonie und dem Wiener Musikverein auf. Seine zahlreichen CD-Einspielungen wurden von der internationalen Presse gefeiert.



MATTHIAS KIRSCHNEREIT konzertierte mit führenden Ensembles wie u.a. dem Tonhalle Orchester Zürich, den St. Petersburger Philharmonikern, dem SWR Symphonieorchester Stuttgart und dem hr-Sinfonieorchester. Seine umfangreiche Diskographie umfasst viele prämierte Aufnahmen. Er ist Echo-Klassik-Preisträger, Intendant der Gezeitenkonzerte in Ostfriesland und lehrt als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.



BURCU KARADAĞ gilt als führende Ney-Solistin und ist Opus Klassik-Preisträgerin. Neben der traditionellen türkischen Musik hat sie der Ney auch neue Welten erschlossen wie den Jazz. Seit Jahren verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit Fazıl Say, dessen Hezarfen-Konzert sie uraufgeführt hat. Karadağ lehrt als Professorin an der Haliç-Universität ihrer Heimatstadt Istanbul.





AYKUT KÖSELERLI wurde 1985 in Ankara geboren und studierte an der Bilkent-Universität für Musik und Darstellende Kunst. Im Juni 2004 wurde er Schlagzeuger beim Anatolischen Jugendorchester, das von dem weltweit renommierten Pianisten und Komponisten Fazil Say gegründet wurde. Seither war er bei mehreren Uraufführungen Says als Solist beteiligt, u. a. der Istanbul-Sinfonie und des Hezarfen-Konzertes.



GOLO BERG, in Weimar geboren und ausgebildet, zählt zu den profiliertesten deutschen Dirigenten. Er war bereits Generalmusikdirektor in Neustrelitz, Hof, Dessau und Stralsund. Derzeit ist er GMD am Theater Münster. Er stand bereits am Pult zahlreicher, auch internationaler Orchester und ist gern gesehener Gast an führenden deutschen Opernhäusern. Mit dem Label CPO hat er vielbeachtete Aufnahmen vorgelegt.



LENNARD CZAKAJ, geboren in Eckernförde und aufgewachsen in Oberschlesien, erhielt mit 8 Jahren seinen ersten Trompetenunterricht. Es folgten ein Trompetenstudium an der Hochschule für Musik in Basel und eine Praktikumsstelle im Sinfonieorchester Basel. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und war 2021/2022 Stipendiat der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker; seit 2022/2023 ist er Solotrompeter des Staatsorchesters Stuttgart.

REGINA CHERNICHKO ist eine gefragte Künstlerin und Gewinnerin internationaler Klavierwettbewerbe wie der Maria Canals Competition in Barcelona. Sie konzertiert weltweit in bekannten Sälen wie der Sala Verdi di Conservatorio di Milano, dem Auditorio Nacional de Música in Madrid, der Salle Cortot in Paris, der Berliner Philharmonie und anderen. Ihre Einspielung der Sonaten von Antonio Soler ist 2017 beim Label NAXOS erschienen.



ANTJE WEITHAAS' Bühnenpräsenz fesselt, ohne sich je vor das Werk zu drängen. Neben den großen Konzerten Mozarts, Beethovens und Schumanns, sowie neuen Werken wie Jörg Widmanns Violinkonzert, beinhaltet ihr weitgefächertes Konzertrepertoire auch Klassiker der Moderne, wie Schostakowitsch, Prokofjew und Gubaidulina sowie selten Gespieltes. Als Solistin arbeitet sie mit den großen deutschen Radio-Orchestern wie mit internationalen Spitzenorchestern.



Sonderkonzerte



Paul Ben-Haim (1897 - 1984)

// geboren in München / 1933 nach Palästina emigriert



Diana Veiser, Franz Berlin, Jihang Lee, Chanmi Shin

OPEN AIR STUMMFILMKONZERT

CHARLIE CHAPLIN *The Circus* – Stummfilm mit Orchesterbegleitung

18. August 2023 // Stadeum, Stade

20. August 2023 // Maritime Tage / Radio Bremen Bühne

Charles Spencer Chaplin hat durch seinen typisch virtuosen und zuweilen melancholischen Humor Weltruhm erlangt, und seine Kunstfigur, der «Tramp», verzaubert bis heute mit ihrem einzigartigen Charme das Publikum. Im Stummfilmklassiker *The Circus* aus dem Jahr 1928 findet der «Tramp» auf der Flucht vor der Polizei in einem Zirkus Zuflucht und avanciert zum großen Star der Truppe, bevor er den Kampf mit dem skrupellosen Zirkusdirektor aufnimmt. Lachsalven garantiert! Chaplin drehte diesen Film in einer Zeit, als der aufkommende Tonfilm begann, die große Stummfilmära zu beenden. Die Musik zum Film, vom Orchester punktgenau gespielt, hat Chaplin selbst komponiert.

DIRIGENT Marc Niemann

YOUNG CLASSIX

8. November 2023 // Große Kirche

Seit Jahren unterstützt das Philharmonische Orchester deutsche Musikhochschulen bei der Ausbildung des dirigistischen Nachwuchses, der entgegen den landläufigen Vorurteilen zunehmend auch aus weiblichen Studierenden besteht. In mehreren Proben erarbeiten die jungen Musiker:innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zunächst das vorbereitete Repertoire, bevor sie sich im Konzert gemeinsam mit jungen Solist:innen dem Publikum präsentieren. Die Unterschiedlichkeit der künstlerischen Persönlichkeiten und die Diversität der musikalischen Handschriften sind ebenso faszinierend für die Zuhörer:innen wie sie eine Herausforderung für das Orchester darstellen.

DIRIGENT:INNEN & SOLIST:INNEN Studierende der HfMDK Frankfurt am Main

ORATORIENKONZERT

19. November 2023 // Große Kirche

Das *Schicksalslied op. 54* ist eine der tiefgründigsten Kompositionen Johannes Brahms'. Das oratorische Werk, das kurz nach dem *Deutschen Requiem* entstanden ist und 1871 uraufgeführt wurde, basiert auf Friedrich Hölderlins dreistrophigem Gedicht *Hyperions Schicksalslied*. Kantor David Schollmeyer und sein Bachchor widmen sich ferner dem ein Jahr vor dem *Schicksalslied* entstandenen *Requiem in b-Moll* Joseph Gabriel Rheinbergers. Der Liechtensteiner Künstler, der zu Lebzeiten einer der erfolgreichsten Komponisten für Orgel- und Kirchenmusik gewesen ist, schuf neben dieser noch zwei weitere Requiem-Vertonungen.

MUSIKALISCHE LEITUNG David Schollmeyer **SOPRAN** Wiltrud de Vries **ALT** Annette Gutjahr **TENOR** Bernhard Scheffel **BASS** Allan Parkes **CHOR** Bachchor Bremerhaven

ADVENTSKONZERT «JOY TO THE WORLD»

3. Dezember 2023 // Großes Haus (geschl. Veranstaltung)

6. Dezember 2023 // Großes Haus

Eine der schönsten und emotionalsten Traditionen des Philharmonischen Orchesters ist das traditionelle Adventskonzert, das Musiker:innen wie Publikum aus Stadt und Region auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmt. Wohlbekannte und beliebte Weihnachtslieder, festliche klassische Musik und nicht zuletzt einige moderne und schwungvolle Weihnachtshits sind die Zutaten dieses Erfolgsrezeptes, das wie in jedem Jahr von der Weser-Elbe Sparkasse gefördert wird. Man darf sich überraschen lassen, welche Werke, Chöre und Songs unter dem Titel *Joy to the World* in diesem Jahr musikalisch die Adventszeit einläuten.

DIRIGENT Hartmut Brüsch

Solist:innen und Opernchor des Stadttheaters Bremerhaven

Kinder- und Jugendchor der Musikschule Geestland

NEUJAHRSKONZERT «LA VALSE»

1. / 2. Januar 2024 // Großes Haus

Der Walzer und die Donaumetropole Wien gelten Musikliebhabern nicht zuletzt aufgrund der Meisterwerke des «Walzerkönigs» als zwei Seiten derselben Medaille. Dabei verkennt man nur allzu leicht, dass es auch wundervolle Walzer im russischen Repertoire gibt wie den Maskerade-Walzer Aram Chatschaturjans oder Schostakowitschs Walzer aus seiner Jazz-Suite. Und man übersieht ebenso, dass der Franzose Maurice Ravel mit seinem opulenten und expressiven Abgesang auf die große Ära des Walzers, dem *poème choréographique La Valse* einen der großartigsten Beiträge zu dieser Tanzform geschaffen hat. Mit dieser Vielfalt im Dreivierteltakt wird das Philharmonische Orchester das neue Jahr begrüßen.

DIRIGENT & MODERATION Davide Perniceni **SOPRAN** Victoria Kunze

FILMMUSIKKONZERT «THE BEST OF JOHN WILLIAMS»

19. / 20. März 2024 // Großes Haus

Wollte man aufzählen, wie viele berühmte Soundtracks John Williams komponiert hat, erreicht man sein Ziel leichter, indem man überlegt, für welchen Blockbuster er nicht die Musik beigesteuert hat. Vor allem die enge Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Steven Spielberg und George Lucas hat ihn unsterblich gemacht und Melodien wie das berühmte *Star Wars* – Thema, die Musik zu *Der Weiße Hai* oder *Hedwigs Thema* aus dem Soundtrack zu *Harry Potter* zählen weltweit zu den meistgehörten Stücken überhaupt. 2022 feierte Williams seinen 90. Geburtstag und beeindruckt noch immer mit ungebrochener Produktivität. Höchste Zeit, dass das Philharmonische Orchester dem Lebenswerk John Williams' ein ganzes Konzert widmet.

DIRIGENT & MODERATION Marc Niemann



Mathilde Uhlig, Iris Höfling, Roland Heermann

KONZERTSAISON PREVIEW

29. Mai 2024 // Ella-Kappenberg-Saal, Volkshochschule Bremerhaven

Immer wieder stehen Werke auf dem Programmzettel des Philharmonischen Orchesters, die noch nie in Bremerhaven erklingen sind, und wir bemühen uns, für unser Publikum stets hörenswerte Raritäten «auszugraben». In unserer *Konzertsaison Preview* möchte Ihnen Generalmusikdirektor Marc Niemann die Programme und die Solist:innen der kommenden Saison unterhaltsam und kurzweilig vorstellen. Mit Tonbeispielen, die teilweise unser Orchester live präsentiert, Interviews und einer Menge Hintergrund-Information möchten wir Appetit wecken und einen Ausblick auf unser vielfältiges Angebot bieten. Zum ersten Mal bietet der Ella-Kappenberg-Saal der Volkshochschule einen Rahmen für diese musikalische Infotainment-Veranstaltung.

DIRIGENT & MODERATION Marc Niemann

OPERETTENGALA «DU BIST DIE WELT FÜR MICH»

5. Juni 2024 // Großes Haus

Diese berühmte Arie stammt aus der Feder des Tenors Richard Tauber, der mit der Rolle des Prinzen Sou-Chong aus Lehárs Operette *Das Land des Lächelns* Weltruhm erlangte. Weniger bekannt ist, dass Tauber diese Arie seinem Freund und Kollegen Joseph Schmidt gewidmet hat, der aufgrund seiner jüdischen Abstammung so wie er selbst aus Deutschland fliehen musste. Die Bezeichnung «Silberne Ära» für die Operetten, die von der Jahrhundertwende bis zum Zweiten Weltkrieg entstanden sind, ist ein nationalsozialistisches Siegel, das die häufig jüdischen Komponisten und Librettisten gegenüber einer vermeintlich «reinen» Goldenen Ära des Genres im 19. Jahrhundert verunglimpft. In einem großen Galakonzert erklingen die grandiosen Hits dieser Epoche.

DIRIGENT & MODERATION Hartmut Brüsch

Solist:innen und Opernchor des Stadttheaters Bremerhaven





Kammerkonzerte

Karl Amadeus Hartmann (1905 - 1963)

// lebte in München / zog sich 1933 in innere Emigration zurück /
vesteckt im Keller der Schwiegereltern in Kempfenhausen am Starnberger See

AUS DER NEUEN WELT

9. Oktober 2023 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Mit keinem geringeren Anspruch als dem, eine eigene Kunstmusik für die Neue Welt zu entwerfen, ist Antonín Dvořák 1892 von Bremerhaven nach New York gereist, um in den Folgejahren Meisterwerke wie das *Amerikanische Streichquartett* zu schreiben. In diesem Werk werden Naturlaute und Melodien seiner neuen Heimat mit der ihm eigenen unverwechselbaren musikalischen Sprache verschmolzen. Einige Jahre zuvor hatte Bedřich Smetana, mit seinem Quartett *Aus meinem Leben* die Stationen seines Lebens und seiner künstlerischen Entwicklung nachgezeichnet und damit ein sehr berührendes autobiographisches Zeugnis abgelegt.

VIOLINE Franz Berlin, Hyejung Park **VIOLA** Raphael Tietz

VIOLONCELLO Sebastián Escobar Avaria

mit Werken von Antonín Dvořák und Bedřich Smetana

NUR BACH?

18. Dezember 2023 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Als Johann Sebastian Bach 1741 seine *Clavier Übung bestehend in einer ARIA mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen*, besser bekannt unter dem Titel *Goldberg-Variationen*, veröffentlichte, hatte er damit eines der populärsten Werke der Musikgeschichte geschaffen. Trotz aller Diversität der Affekte und Charaktere gelingt es Bach, einen großen Bogen von der Aria über alle 30 Variationen bis zur Reminiszenz des Themas am Ende zu spannen, der das Werk wie aus einem Guss erscheinen lässt. In diesem Konzert werden die Musiker:innen die Fassung für Streichtrio des Geigenvirtuosen Dmitri Sitkowetski zur Aufführung bringen.

VIOLINE Chanmi Shin **VIOLA** Diana Veiser **VIOLONCELLO** Jihaing Lee

JOHANN SEBASTIAN BACH Goldbergvariationen in einer Fassung für Streichtrio und einer hinzukomponierten Variation von Kazuyo Nozawa

MUSIC IN THE HEART OF NOISE

19. Februar 2024 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Der Titel nimmt Bezug auf ein Zitat Gershwins, das ausdrückt, wie ihn der Großstadtlärm des Schmelztiegels New York zu seiner Musik inspiriert habe. Astor Piazzolla dagegen verließ seine Heimat, um in Paris zu studieren und anschließend musikalisch nach Argentinien zurückzukehren, indem er den «Tango Nuevo» prägte. Auch Komponisten früherer Zeiten wie Georg Friedrich Händel verließen ihre Heimat, um sich in der Fremde neue Stile anzueignen oder der eigenen Musik das Gehör zu verschaffen, das ihr in der Heimat versagt blieb.

SAXOPHON Hans Christian Wicke **PERCUSSION, MARIMBAPHON** Tomoyo Ueda
KONTRABASS Balázs Szabó

mit Werken von Paolo Benedetto Bellinzani, Astor Piazzolla, George Gershwin und Georg Friedrich Händel

NEUES IM WESTEN

27. Mai 2024 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Zahllose Künstler emigrierten in Folge der ethnischen und politischen Verfolgung zur Zeit des Nationalsozialismus in die neue Welt. Die Komponisten Bohuslav Martinů, dessen *Drei Madrigale für Violine und Viola* sein Heimweh in deutlichen Anklängen an die tschechische Folklore formulieren, und Erich Wolfgang Korngold, dessen noch vor der Flucht entstandenes sehr wienerisches *zweites Streichquartett* das Programm beschließt, stehen sinnbildhaft für diesen beispiellosen Verlust von Kultur, der Europa für immer verändern sollte.

VIOLINE Alla Pescova, Ángel Oter Astillero **VIOLA** Raphael Tietz

VIOLONCELLO Jihaing Lee

mit Werken Günter Raphael, Bohuslav Martinů, Antonin Dvořák und Erich Wolfgang Korngold

Musik für alle



Erich Wolfgang Korngold (1897 - 1957)

// geboren in Brunn / 1934 in die USA emigriert

Musikvermittlung für Menschen jeden Alters

Musik verbindet! Unabhängig von Sprache, Religion, Kultur oder Alter. Auf vielfältige Weise fördert das Philharmonische Orchester Bremerhaven musische Bildung, von der Kita bis ins Seniorenheim. Unsere konzertpädagogischen Angebote für jedes Alter stellen wir Ihnen hier im Überblick vor. Wir freuen uns auf Sie!

BUCHUNG UND KONTAKT

Gerne beraten wir Sie persönlich oder präsentieren Ihnen unsere Angebote auch vor Ihrem Kollegium.



MUSIKVERMITTLUNG & KONZERTPÄDAGOGIK

Bei inhaltlichen Fragen:

VICTOR SERAPHIN FEUCHTE

// konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

// 0471 48206 – 139



SCHULBUCHUNGEN

Bei Fragen zu Preisen, Verfügbarkeit
und Buchung:

BETTINA MEHTENS

// schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de

// 0471 48206 – 279

Mo bis Fr: 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr

FÜR KLEINKINDER UND KITAS



NEU

BABYKONZERT «LITTLE AMADEUS» / 1+

Altersempfehlung: 1-3 Jahre

Dauer: ca. 20 Minuten / Orchestersaal (barrierefrei)

Still sitzen im Konzert war gestern. In unseren «Babykonzerten» für Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren präsentieren Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven altersgerecht klassische Musik. Das (junge) Publikum sowie die Eltern sitzen dabei auf Kissen inmitten des Orchesters und spüren ein besonderes Klangerlebnis. Krabbeln, bewegen und mitmachen jederzeit erwünscht!

SITZKISSENKONZERT «DER KLEINE APACHE» / 3+

Altersempfehlung: 3-6 Jahre / mobile KITA-Produktion

Dauer: ca. 30 Minuten / Erzählkonzert zum Mitmachen.

// Wird auch als Familienvorstellung im Oberen Foyer des Stadttheaters angeboten.

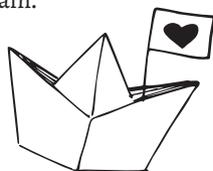
Es war einmal ein kleiner Apache. Seine Mutter nannte ihn Floh. Während die großen Apachen Abenteuer erlebten, sollte er zu Hause bleiben. Das gefiel ihm gar nicht. Also schlich er sich aus dem Dorf. Was er auf seiner Reise wohl erleben wird?

In unserem beliebten Sitzkissenkonzert erzählen die Musiker die Geschichte musikalisch und laden ausdrücklich zum Mitmachen ein: unabhängig von Sprachkenntnissen oder musikalischer Vorerfahrung. Die Kinder entdecken Emotionen in der Musik, stärken ihr Selbstbewusstsein und können ihre Spielfreude vollständig einbringen. Dafür sorgt eine altersgerechte Choreografie, die das inhaltliche Verständnis erleichtert. Das Sitzkissenkonzert eignet sich auch und vor allem als Erstkontakt mit klassischer Musik.

FAMILIEN- UND SCHULKONZERTE / 6+



Vor jedem Familienkonzert findet sonntags ab 10:15 Uhr ein musikalisches Vorprogramm im Foyer statt. Ab sofort gilt für die Familienkonzerte ein Ticketpreis von 5 EUR in allen Platzkategorien bei freier Platzwahl.



AUF IN DIE NEUE WELT!

Musikalische Entdeckungsreise mit Antonín Dvořáks 9. Sinfonie

12. November 2023, 11:00 Uhr // Großes Haus / 1. Familienkonzert

13. November 2023, 10:00 & 11:30 Uhr // Großes Haus / 1. Schulkonzert

Für schätzungsweise sieben Millionen Europäer begann mit dem Ablegen in Bremerhaven der Traum vom Leben im Land der «unbegrenzten Möglichkeiten». Kommen Sie mit auf musikalische Entdeckungsreise nach Amerika, ganz ohne beschwerliche Schiffsüberfahrt. Im Gepäck: Antonín Dvořáks Sinfonie *Aus der Neuen Welt*.

MUSIKALISCHE LEITUNG und MODERATION Hartmut Brüsch

SO KLOPFT DAS SCHICKSAL AN DIE PFORTE

Ludwig van Beethoven im Porträt

21. Januar 2024, 11:00 Uhr // Großes Haus / 2. Familienkonzert

4. März 2024, 11:00 Uhr // Humboldtschule / 2. Schulkonzert

5. März 2024, 11:00 Uhr // Carl von Ossietzky Oberschule / 2. Schulkonzert

7. März 2024, 11:00 Uhr // Lloyd Gymnasium / 2. Schulkonzert

Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten aller Zeiten, obwohl er fast vollständig ertaubt war: Ludwig van Beethoven. Ohne seine Musik selbst hören zu können, komponierte er elektrisierende Musik, die bis heute populär ist. In diesem Konzert lernen Sie das Genie persönlich kennen.

MUSIKALISCHE LEITUNG und MODERATION Hartmut Brüsch

DER JUNGE BEETHOVEN Victor Seraphin Feuchte

DIE MUSIKALISCHEN ABENTEUER DER ABRAFAXE

Comic-Konzert mit dem Philharmonischen Orchester

26. Mai 2024, 11:00 Uhr // Großes Haus / 3. Familienkonzert

27. Mai 2024, 10:00 & 11:30 Uhr // Großes Haus / 3. Schulkonzert

Comics begeistern Kinder und Erwachsene. Seit 1976 erscheinen die Episoden der drei Comic-Helden Abrax, Brabax und Califax. Das ist Weltrekord! Vincent Strehlow (*1985) komponierte für ihr aktuelles Abenteuer einen mitreißenden Orchestersound für die ganze Familie.

Bei diesem Comic-Konzert begleiten wir die *Abrafaxe* auf ihrer Schatzsuche durch die Weltgeschichte: Dabei treffen wir die alten Römer, erfahren mehr über längst vergessene Hochkulturen und befreien uns aus den Ketten der gefährlichsten Seeräuber. Wir verfolgen die Handlung live und in Farbe auf der Leinwand. So klingt Abenteuer! Und wer weiß, vielleicht werden die Comic-Figuren in diesem Konzert zum Leben erweckt?

Bremerhavener Erstaufführung.

In Kooperation mit dem MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hartmut Brüsch **SPRECHERIN** Marie-Theres Schwinn

HIGHLIGHT FÜR SCHULEN

ZAUBERWELT ORIENT

Öffentliche Probe für Schulklassen

Fazil Say: *Hezarfen*-Konzert für Neyflöte und Orchester op. 39 (2012)

15. Januar 2024, 11:00 Uhr // Großes Haus

Mit *Hezarfen*, dem Konzert des türkischen Komponisten Fazil Say (*1970), tauchen wir ein in die Zauberwelt des Orients, denn das Stück beschreibt den Überflug des Bosphorus durch den mutigen Hezarfen Ahmed Çelebi, der sich für dieses Abenteuer künstliche Flügel gebaut hatte. Dieses besondere Werk verbindet orientalische Klänge und Instrumente mit dem klassischen Orchester.

MUSIKALISCHE LEITUNG Marc Niemann **NEU** Burcu Karadağ **PERCUSSION** Aykut Köseleli



VORBEREITUNG FÜR FAMILIEN: PHILLY KIDS-CLUB

Spielerische Einstimmung auf das Familienkonzert für 6-12-Jährige und Begleitperson beim kostenfreien Philly KIDS-CLUB unter der Leitung von Victor Seraphin Feuchte.

TERMINE 10. November 2023 / 19. Januar 2024 / 24. Mai 2024

jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr

VORBEREITUNG FÜR SCHULKLASSEN

Musikvermittler Victor Seraphin Feuchte stimmt Ihre Klasse in einem spannenden Workshop auf den Konzertbesuch ein.

Dauer: 45 - 90 Minuten // kostenfrei

FÜR SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Das Philharmonische Orchester direkt in der Schule! Mit unseren mobilen Formaten wird der Musikunterricht Ihrer Schule zu einem unvergesslichen Erlebnis. Instrumentenkunde einmal anders. Die Angebote richten sich aber auch an außerschulische Bildungseinrichtungen der Region wie Familienzentren, Musikschulen oder Ferienlager.

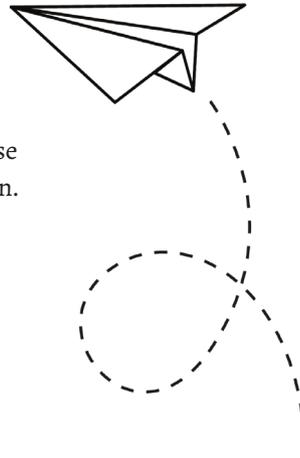
PHILLY MOBIL / 6+

Altersempfehlung: Klassenstufe 1-4

Dauer: 45 Minuten / Anforderung: großer Raum

Das Philharmonische Orchester zu Gast in der Aula oder Turnhalle mit einer bunten Mischung mitreißender Musik. Das besondere Konzerterlebnis für die ganze Schule. Vorgestellt werden auch die Instrumente des Orchesters. Welches Instrument kann wohl am lautesten spielen?

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch



PHILLY MITTENDRIN / 8+

Mitten unter Profi-Musiker:innen zu sitzen und 30 Minuten einer echten Orchesterprobe zu verfolgen, ist für Schüler:innen eine faszinierende Erfahrung. Während eine Hälfte der Klasse in der Probe ist, erhält der zweite Teil der Gruppe eine spannende Backstageführung. Anschließend wird getauscht.

PHILLY IM KLASSENZIMMER – «PETER UND DER WOLF» / 7+

Altersempfehlung: Klassenstufe 2-4

Dauer: 45 Minuten

Vorhang auf für das wohl bekannteste Märchen aller Zeiten: *Peter und der Wolf* mit der Musik von Sergei Prokofjew. Sechs Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters erwecken die Geschichte altersgerecht und anschaulich zum Leben.

PHILLY IM KLASSENZIMMER – «DIE MOLDAU» / 10+

Altersempfehlung: Klassenstufe 5-6

Dauer: 90 Minuten

Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters setzen ausgewählte Stationen der symphonischen Dichtung *Die Moldau* von Bedřich Smetana handlungsorientiert in Szene.

EXPERTENKLASSE KONZERT / 14+

Altersempfehlung: ab Klassenstufe 9

Probenbesuch – Nachbereitung – Konzertbesuch: in 3 Terminen zum Orchester-Profi Wie bereiten sich Musiker:innen vor? Wie läuft eine Probe ab? Welche Aufgaben hat ein Dirigent? Dies und mehr erfahren die Schüler:innen hautnah vom Philharmonischen Orchester. Zu jedem Sinfoniekonzert gibt es Kapazität für eine «Konzertklasse».

ANMELDUNG Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de



FÜR PÄDAGOG:INNEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN



PÄDAGOG:INNEN-CAFÉ

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum 2. Pädagog:innen-Café! In der interaktiven Fortbildung geben wir Lehrkräften, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen und Interessierten (musikalische) Einblicke in die vielfältigen pädagogischen Angebote des Philharmonischen Orchesters. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen in entspannter Atmosphäre bei kostenlosem Kaffee und Kuchen. Für den Besuch erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

ANMELDUNG

Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

TERMIN 7. September 2023, 16:00 - 17:00 Uhr // Oberes Foyer

WERDEN SIE PHILKL@NG-PATENSCHULE!

Orchester und Schule wachsen in einer «philkl@ng»-Patenschaft noch enger zusammen und leisten einen gemeinsamen Beitrag zur nachhaltigen musischen Bildung für Bremerhaven. Seien Sie Teil unseres Netzwerkes und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen!

LEISTUNGEN Gemeinsame Projektentwicklung, Bestplatzgarantie für Schulkonzerte, priorisierte Termine für Workshops oder Probenbesuche

PATENSCHULEN 2023/2024

Edith-Stein-Schule

Humboldtschule

Lloyd-Gymnasium

Lutherschule

Marktschule

Oberschule Geestemünde

Schule am Ernst-Reuter-Platz



WORKSHOPS FÜR GRUPPEN JEDEN ALTERS

PHILLY RHYTHM / 8+

Schlagzeugworkshop

Altersempfehlung: Klassenstufe 3-4

Dauer: 60 Minuten

Entdeckungstour durch die beeindruckende Welt des Schlagwerks, die vielfältiger nicht sein könnte. Schlagzeuger Christian Pfeifer stellt sein spannendes Instrumentarium anschaulich vor.

PHILLY BACKBEAT / 10+

Schlagzeugworkshop + Backstageführung

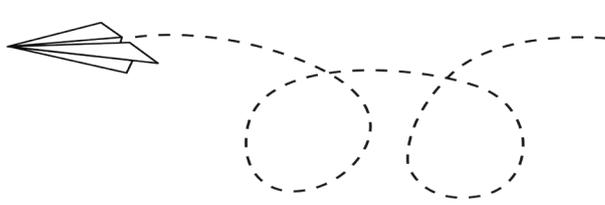
Altersempfehlung: ab Klassenstufe 5 / als Gruppenevent oder Fortbildung geeignet

Dauer: 90 Minuten

Die Gruppe wird selbst aktiv und experimentiert in Kleingruppen unter Anleitung von Schlagzeuger Christian Pfeifer mit Percussion-Instrumenten und Rhythmen. Kombiniert mit spannender Backstageführung.



FÜR ERWACHSENE



RUND UM DAS SINFONIEKONZERT

Bei der **KOSTPROBE** hören Sie immer samstags vor dem Konzert eine Einführung und besuchen einen Teil der Orchester-Hauptprobe.

30 Minuten vor Beginn des Sinfoniekonzertes stimmt Sie die **KONZERT-EINFÜHRUNG** direkt im Zuschauerraum bestens auf das Konzert ein.

Im Anschluss an das Sinfoniekonzert am Montag lädt das Philharmonische Orchester zum **MEET & GREET** ins Obere Foyer. Kommen Sie mit den Mitwirkenden ins Gespräch!

PHILLY MITTENDRIN FÜR ERWACHSENE

Dauer: max. 90 Minuten // kostenfrei



Schauen Sie ihrem Philharmonischen Orchester Bremerhaven bei einer Probe über die Schulter und erfahren Sie im Gespräch mit Musiker:innen spannendes Insiderwissen! Geeignet auch als Firmenevent. Nach Kapazität mit Backstageführung und/oder Nachgespräch möglich. Sprechen Sie uns gerne an und wir vereinbaren einen Termin.

KONTAKT Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

Philharmo**NEWS**



[orchester.bremerhaven](https://www.facebook.com/orchester.bremerhaven)

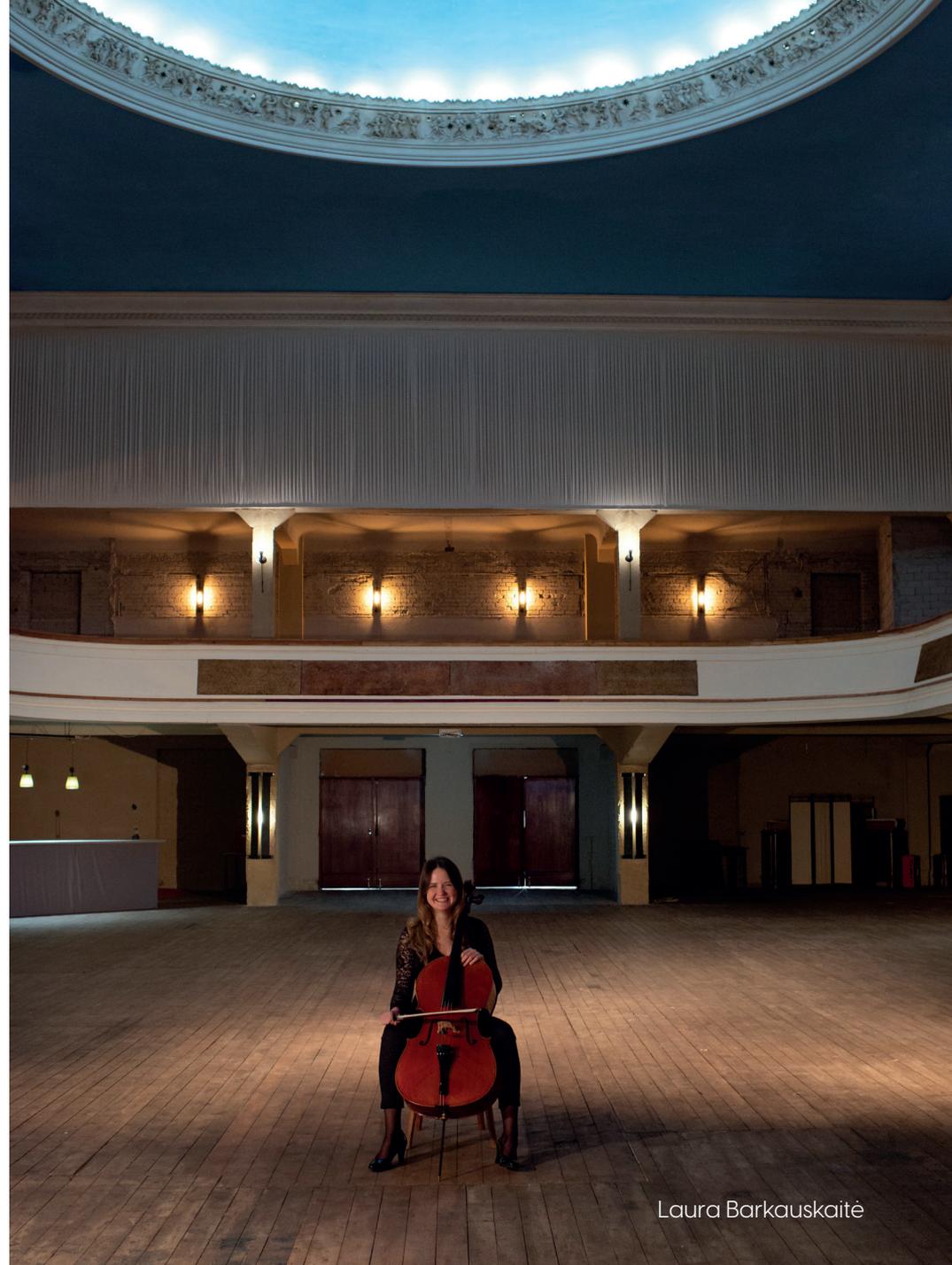


[orchester.bremerhaven](https://www.instagram.com/orchester.bremerhaven)

Aktuelle Informationen rund um das Philharmonische Orchester Bremerhaven und seine Angebote erhalten Sie in unserem Newsletter viermal jährlich bequem an ihr Mail-Postfach geschickt.

Anmeldung: konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

Ab sofort finden Sie viele spannende und überraschende Insights und Persönliches aus unserem Orchesteralltag auf unseren Social Media Kanälen. Schauen Sie mal rein und werden Sie Follower!



Laura Barkauskaitė



Team & Service

PHILHARMONISCHES ORCHESTER BREMERHAVEN

MARC NIEMANN Generalmusikdirektor

MARIO SPANNINGER Orchestergeschäftsführer

HERMANN KEBLER Notenbibliothek & Dramaturgie

THOMAS WEHNERT Orchesterwart

VICTOR SERAPHIN FEUCHE Musikvermittler & Konzertpädagoge

ERSTE VIOLINE Franz Berlin, Walter Rosenberger, Hyejung Park,
Lisa Kimbell, Alla Pescova, Peter Vardanian, Hyeong-Ha Kim,
Nigar Movsum, Ángel Oter Astillero

ZWEITE VIOLINE Chanmi Shin, Wolfgang Behrendt, Carmen Kostyak,
Alexander Egon, Carolin Sturm, Jakob Debski

VIOLA Diana Veiser, Raphael Tietz, Veronika Weiser, Chenxi Zheng

VIOLONCELLO Jihaing Lee, Valentin Preuß, Laura Barkauskaitė,
Judith Gebauer

KONTRABASS Michael Pfannschmidt, Anne Auerbach, Balázs Szabó

FLÖTE Carmineluigi Amabile, Ágnes Vass, Iris Höfling

OBOE Luc Durand, Manon Olgard, Karlheinz Rosin

KLARINETTE Yumi Schmuck, Hwanhee Lee, Hans Christian Wicke, Mathilde Uhlig

FAGOTT Deborah Seifert, Gudrun Geißler, Ursula Heck, Haruka Yoshida

HORN Maria Altmannshofer, Kerem Ediz, Akira Okamoto, Michael Fromm

TROMPETE Krisztian Jambor, Rainer Priebe, Karen Sahler, Nozomi Nambara

POSAUNE Álvaro Corrales Nicolás, Martin Chorell, Roland Heermann

TUBA Christoph Düchting

PAUKE UND SCHLAGZEUG Thorsten Keller, Christian Pfeifer, Tomoyo Ueda

HARFE Sabine Jacobs-Janssen

Stand März 2023

ZUKUNFTSMUSIK

... heißt ein ganzes Konvolut von Ideen zur Weiterentwicklung des Orchesters, entwickelt von allen Mitarbeiter:innen in mehreren Workshops. Wir wollen mit neuen Formaten Publikum gewinnen und darüber hinaus noch kundenfreundlicher werden. Hier finden Sie einige Beispiele.

QUARTIERS- UND REGIOKONZERTE

Die neue Konzertreihe des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven

Ist Ihnen der Aufwand zu groß, in die Stadt zu fahren, um ein Sinfoniekonzert im Stadttheater zu besuchen? Sie sind sich nicht sicher, ob Ihnen ein «normales» Konzert gefällt, da Sie nicht so häufig klassische Musik hören? Kein Problem, denn die Musiker:innen verlassen ihren angestammten Spielort und geben in den Quartieren der Stadt und in einigen Orten im Elbe-Weser-Dreieck kurze, moderierte Konzerte. An teils ungewöhnlichen Konzertlocations und in zwangloser Atmosphäre hat das Publikum die Gelegenheit, das ganze Spektrum der Emotionen zu erleben, das klassische Musik ausmacht. Und das Beste: Es gibt keinen festgelegten Eintrittspreis – Jede:r Besucher:in zahlt am Ende nur den Betrag, den sie:er für angemessen hält und zahlen kann.

DIRIGENT & MODERATION Marc Niemann

QUARTIERSKONZERTE

17. September 2023, 18:00 Uhr // Geestemünde: Apollo-Bremerhaven

7. Oktober 2023, 18:00 Uhr // Lehe: Aula der Schule am Ernst-Reuter-Platz

10. Dezember 2023, 18:00 Uhr // Leherheide: Aula der Johann-Gutenberg-Schule

Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur:

8. Juni 2024, 18:00 Uhr // Wulsdorf: Theater im Fischereihafen

REGIOKONZERTE

29. Oktober 2023, 18:00 Uhr // Beverstedt: Fabian-und-Sebastian-Kirche

28. Januar 2024, 18:00 Uhr // Bad Bederkesa: St. Jakobi Kirche

UNSERE NEUEN ANGEBOTE

NEUKUND:INNENRABATT

Wer mind. drei Jahre nicht Konzertabonnent:in war, erhält für die Dauer eines Jahres zusätzlich zum eigenen neuen Konzertabo ein weiteres Abo kostenfrei in derselben Kategorie.

Nach einer Spielzeit wird das «Freiabo» regulär kostenpflichtig.

BRING YOUR FRIENDS

Jede:r Konzertabonnent:in erhält pro Saison eine Zusatzfreikarte für ein Sinfoniekonzert nach Wahl, die er:sie vergeben kann, an wen er:sie möchte. Laden Sie Verwandte, Nachbar:innen oder Freund:innen ein, Sie zu begleiten. So lange der Vorrat reicht.

RABATT-GUTSCHEIN

Besucher:innen von Sonderkonzerten (z. B. Neujahrskonzert, Filmmusikkonzert) erhalten zu ihrem Ticket einen 20 %-Rabatt-Gutschein für den Kauf einer Sinfoniekonzert-Karte in der laufenden oder der darauf folgenden Spielzeit.

FREIER EINTRITT UNTER 25

Besucher:innen erhalten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres frühestens 4 Tage vor der Veranstaltung gegen Vorlage des Personalausweises eine Freikarte für die Sinfoniekonzerte. Solange der Vorrat reicht.

FREIER EINTRITT FÜR GEFLÜCHTETE

Besucher:innen mit Geflüchtetenstatus erhalten gegen Vorlage des Aufenthaltstitels frühestens 4 Tage vor der Veranstaltung eine Freikarte für die Sinfoniekonzerte. Solange der Vorrat reicht.

NEUER PREIS FÜR FAMILIENKONZERTE

Für die Familienkonzerte des Philharmonischen Orchesters gilt ab sofort ein Einheitspreis von 5 EUR pro Person auf allen Plätzen.

KONZERT-ABONNEMENTS

Ihr ganz persönlicher Platz für die Konzertsaison 2023/2024 ist schon ab 60 EUR für 4 Sinfoniekonzerte für Sie reserviert. Sie wollen mehr? Dann gibt es 8 Sinfoniekonzerte schon ab 120 EUR. Wir beraten Sie an der Theaterkasse oder unter 0417 49001 ganz persönlich über das für Sie passende Abonnement.

Übrigens: Ein Konzertabonnement ist auch eine tolle Geschenkidee für Partner:innen, Freund:innen, Kinder, Enkelkinder, Geschäftspartner:innen und viele mehr.

KONZERT-ABO A MONTAG	28.08.23	K	1. Sinfoniekonzert
im Großen Haus	02.10.23	K	2. Sinfoniekonzert
8 Sinfoniekonzerte	27.11.23	K	3. Sinfoniekonzert
	15.01.24	K	4. Sinfoniekonzert
	12.02.24	K	5. Sinfoniekonzert
	08.04.24	K	6. Sinfoniekonzert
	13.05.24	K	7. Sinfoniekonzert
	17.06.24	K	8. Sinfoniekonzert

KONZERT-ABO B DIENSTAG	29.08.23	K	1. Sinfoniekonzert
im Großen Haus	03.10.23	K	2. Sinfoniekonzert
8 Sinfoniekonzerte	28.11.23	K	3. Sinfoniekonzert
	16.01.24	K	4. Sinfoniekonzert
	13.02.24	K	5. Sinfoniekonzert
	09.04.24	K	6. Sinfoniekonzert
	14.05.24	K	7. Sinfoniekonzert
	18.06.24	K	8. Sinfoniekonzert

KONZERT-ABO C MITTWOCH	04.10.23	K	2. Sinfoniekonzert
im Großen Haus	17.01.24	K	4. Sinfoniekonzert
4 Sinfoniekonzerte	10.04.24	K	6. Sinfoniekonzert
	19.06.24	K	8. Sinfoniekonzert

KONZERT WAHL-ABO
3 Sinfoniekonzerte, 1 Kammerkonzert und 1 Sonderkonzert zur freien Auswahl.

Es gelten die Abonnement-Bedingungen des Stadttheaters Bremerhaven.

SPIELZEIT 2023 / 2024

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Philharmonisches Orchester Bremerhaven

GENERALMUSIKDIREKTOR Marc Niemann

VERWALTUNGSDIREKTORIN Franziska Grevesmühl-von Marcard

GESTALTUNG, GRAFIKEN UND SATZ Kristin Niemann

TEXTE Victor Seraphin Feuchte, Hermann Keßler, Marc Niemann

REDAKTIONSSCHLUSS 31. März 2023

FOTOS S. 4, 10, 17, 26, 30, 32/33, 40, 49, 50 - Evelyn Walton; S. 18 - Vicky Lauren;

Solist:innen S. 20-23 - Bartek Barczyk, Simon Pauly, Studio Monbijou, Neda Navaae,

Olga Yasneva, Kaupo Kikkas; S. 40 - Yvonne Bösel; S. 47 - Kristin Niemann

DRUCK Müller Ditzgen GmbH, Hoebelstraße 19, Bremerhaven

Urheber:innen, die nicht erreicht werden konnten, werden zwecks nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Wir danken dem Tivoli Bremerhaven für die Zusammenarbeit bei der Erstellung der Orchesterfotos.

KONTAKT

Postanschrift: Philharmonisches Orchester Bremerhaven

Am Alten Hafen 25, 27568 Bremerhaven

// orchesterbuero@magistrat.bremerhaven.de

Theaterkasse: Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven

// kontakt@stadttheaterbremerhaven.de // Tel. 0471 49001

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Di.-Fr. 12:00-18:00 Uhr // Sa. 10:00-13:00 Uhr

Abendkasse: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Oder kaufen Sie Ihre Karten per Online-Ticket-Buchung über unsere Website:

WWW.PHILHARMONISCHES-ORCHESTER-BREMERHAVEN.DE

